

2015/16

GESCHÄFTSBERICHT

ENGADIN ST. MORITZ MOUNTAINS AG

Wichtigste Kennzahlen

Beträge in TCHF

	Geschäftsjahr 2015/2016	Geschäftsjahr 2014/2015	Abw.
Betriebsertrag Bahnen	32'370	32'494	-0.4%
Betriebsertrag Gastronomie	12'521	12'776	-2.0%
Total Betriebsertrag	50'177	50'805	-1.2%
EBITDA	10'877	12'770	-14.8%
in % Netto-Betriebsertrag	21.7%	25.1%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	7'328	12'233	-40.1%
in % Netto-Betriebsertrag	14.6%	24.1%	
Investitionen	8'023	18'566	-56.8%
Abschreibungen	10'413	10'300	1.1%
Ersteintritte (Winter)	775'780	789'645	-1.8%
Frequenzen (Winter)	7'041'117	7'342'698	-4.1%
Frequenzen (Sommer)	662'503	596'064	11.1%
Mitarbeiterbestand (Sommer)	241	256	-5.9%
Mitarbeiterbestand (Winter)	434	439	-1.1%
Steuerwert Aktie per 31.12.2016 in CHF	2.25		

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung Montag, 3. April 2017, 11.30 Uhr im Bergrestaurant Marguns

Tagungsbüro ab 10.30 Uhr geöffnet – Bergfahrt mit Gondelbahn bis 11.15 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung vom 4. April 2016

2. Lagebericht und Jahresrechnung 2015/16

Antrag Verwaltungsrat:

Genehmigung des Lageberichtes und der Jahresrechnung unter Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle.

3. Verwendung des Bilanzergebnisses

Gewinnvortrag	TCHF	1'625
Jahresergebnis 2015/2016	TCHF	398

Antrag Verwaltungsrat:

Vortrag auf neue Rechnung	TCHF	2'023
---------------------------	------	-------

4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag Verwaltungsrat:

Den Verwaltungsratsmitgliedern sei Entlastung zu erteilen.

5. Wahlen Verwaltungsrat

Die Verwaltungsräte Martin Candrian und Hans-Peter Pleisch haben Ihre Demission eingereicht.

Antrag Verwaltungsrat:

- Reto Candrian (Ersatz)

- Oliver Stoldt (Ersatz)

6. Varia

Die Eintritts- und Stimmkarten werden den Aktionären mit der Einladung zugestellt. Der Geschäftsbericht (inklusive Lagebericht, Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle) sowie das Protokoll der Generalversammlung vom 4. April 2016 stehen auf www.mountains.ch/investoren zur Verfügung.

St. Moritz, 1. März 2017

Im Namen des Verwaltungsrates

Der Präsident,

Luis A. Wieser

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Präsident	Luis A. Wieser	Zuoz
Vizepräsident	Dr. Ulrich Immler	Pontresina
Mitglieder	Marcel Bühler	Wollerau
	Martin Candrian	Zollikerberg
	Ivo Huber	Tuggen
	Maurizio Pirola	St. Moritz
	Hans-Peter Pleisch	Davos

Geschäftsleitung

Vorsitzender	Markus Meili	Celerina
Mitglieder	Richard Adam, Marketing & Sales	Pontresina
	Adrian Jordan, Technik	Pontresina
	Christian Meili, Gastronomie	Celerina
	Thomas Rechberger, Finanzen/HR/ICT	Pontresina

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG	Chur
---------------------------	------

Kontakt

Geschäftsadresse: Engadin St. Moritz Mountains AG
Via San Gian 30
CH-7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 830 00 00
Fax. +41 (0)81 830 00 09
info@mountains.ch

Aktienregister: Engadin St. Moritz Mountains AG
Angela Rossi, Aktienregister
Via San Gian 30
CH-7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 830 09 28
Fax. +41 (0)81 830 00 09
aktienregister@mountains.ch
www.mountains.ch/investoren

Lagebericht 2015/2016

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre

Der Start in die Wintersaison 2015/2016 erfolgte am 17. Oktober 2015 mit der Diavolezza erfreulicherweise zum achten Mal in Folge termingerecht. Da noch zu wenig Schnee fiel und die Temperaturen ein Hoch verzeichneten, musste der Betriebsstart des Gebietes Corviglia/Marguns um eine Woche verschoben werden. Die Schweiz zeigte sich noch nicht im schönen Winterkleid; aufgrund dessen kamen die Vorverkaufszahlen nur langsam ins Rollen. Im Herbst 2015 konnten wir den Naturspeichersee Lej Alv fertigstellen, ein grosser Erfolg in der Geschichte von Engadin St. Moritz Mountains. Das Timing passte perfekt. Der Skibetrieb Corviglia/Marguns konnte nur dank des Naturspeichersees am 28. November 2015 mit einem sehr guten Pistenangebot aufgenommen werden.

Die gewohnte verschneite Landschaft liess im Monat Dezember noch auf sich warten, was die Bedeutung des Naturspeichersees noch zusätzlich verdeutlicht. Die stark erhöhte Leistungsfähigkeit in der Beschneigung sicherte erfreulicherweise sowohl die Gebietsöffnung als auch das ganze Dezember- und Festtagsgeschäft. Die Festtagsbilanz vom 19. Dezember 2015 bis 3. Januar 2016 fiel sehr unterschiedlich aus. Bei geringeren Gesamterträgen aller Oberengadiner Bergbahnen konnten jedoch auf unseren Bergen Corviglia, Diavolezza und Muottas Muragl auch im Mehrjahresvergleich solide Ersteintritts- und Ertragszahlen erwirtschaftet werden. Die im oberen Teil apere Lagalb blieb in dieser Zeit geschlossen.

Der zuvor spärlich gefallene Schnee kam dann am ersten Märzwochenende in grossen Mengen vom Himmel. Die suboptimale Wetterlage hielt jedoch nur bis zum ersten Tag des Alpinen Weltcup-Finales an. Ab dem zweiten Tag der Veranstaltung bis hin zu Ostern zeigte sich das Wetter von seiner allerbesten Seite. Mit einem starken Umsatz über die Ostertage konnte gar ein 7-Jahres-Rekord erzielt werden. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass wenn die äusseren Umstände stimmen, die Angebote am Berg sehr begehrt sind. Erfreulicherweise konnten auch die Gastronomiebetriebe von Engadin St. Moritz Mountains von dieser Periode stark profitieren und einen Teil der Rückstände aufholen. Unser Romantik Hotel Muottas Muragl konnte die Wintersaison letztendlich gar mit einem Plus gegenüber dem Vorjahr abschliessen.

Die Sommersaison 2016 zeichnete sich nach einem eher zurückhaltenden Start durch konstantes Sommerwetter von Mitte Juli bis Oktober aus und brachte gute Gäste- und Ertragszahlen.

Die Diavolezza ging als erstes Nicht-Gletscherskigebiet der Alpen am 22. Oktober 2016 unter besten Bedingungen in Betrieb. Dies zum neunten Mal in Folge, jedoch letztmalig durch Engadin St. Moritz Mountains.

Unsere Investitionen und Projekte

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2015/2016 konzentrierten sich auf den zweiten Bausommer und somit auf die Fertigstellung des Naturspeichersees Lej Alv sowie auch auf die durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) geforderte Verstärkung der Stützen der Pendelbahn Diavolezza. Ein weiterer Meilenstein war die Einigung mit der Familie Niarchos über den Bergetausch Diavolezza/Lagalb mit dem Piz Nair und der damit verbundenen Betriebsfortführung der Lagalb.

Im Weiteren war es der Planungs- und Bewilligungsprozess des Ersatzes der Signal Bahn, welcher uns aufgrund der Einsprachen und amtlichen Auflagen zeitlich enorm beschäftigte und trotzdem noch nicht zum Abschluss gebracht werden konnte.

Bau des Naturspeichersees Lej Alv als nachhaltige Investition in die Zukunft

Die Inbetriebnahme des Naturspeichersees Lej Alv erfolgte termingerecht im Oktober 2015 nach einer sechsjährigen Planungsphase und zweijährigen intensiven Bauzeit. Die Kosten beliefen sich auf rund 20 Millionen Schweizer Franken. Dabei sei gesagt, dass der See uns in Zukunft hohe Energieeinsparungen ermöglicht: Mit dem Speichersee, der ein Volumen von rund 400'000 m³ einnimmt, kann pro Jahr der Strombedarf von rund 400 Haushalten eingespart werden. Der Naturspeichersee Lej Alv ermöglicht es Engadin St. Moritz Mountains, einen Grossteil der Schneeproduktion auf der Corviglia ressourcenschonend zu produzieren. So kommen wir den ökologischen Forderungen nach Nachhaltigkeit wie auch dem wirtschaftlich existenziellen Aspekt der kurzen Einschneizeit nach.

Erwerb des Piz Nair und die Gesamtlösung für die drei Berge

Nach dem Entscheid, die Lagalb nicht mehr weiterzuführen, gab es diverse Verhandlungen mit Interessensgruppen. Der Verein Pro Lagalb wurde gegründet, die Herren Walliser und Good engagierten sich stark für die Lagalb und es gab grossen Support sowohl von der einheimischen Bevölkerung als auch von Langzeitgästen zum emotionalen Thema des "Pontresiner Hausbergs".

Die Gesamtlösung für alle drei Berge wurde durch die Unternehmerfamilie Niarchos initiiert, welche die Mehrheiten an der AG Luftseilbahn Corviglia Piz Nair und an der Corvatsch AG hält. Der Weiterbetrieb der Lagalb sei nur möglich, wenn diese mit der Diavolezza zusammen betrieben werden kann. So wechseln die Betriebsteile Diavolezza/Lagalb und Piz Nair ihre Besitzer. Engadin St. Moritz Mountains erwirbt die heutigen Bahn- und Gastronomieanlagen Piz Nair, im Gegenzug gehen die Betriebe Lagalb und Diavolezza an die zukünftige Betreibergesellschaft unter dem Einfluss der Familie Niarchos über. Die Transaktion bzw. der Bergetausch wird per 31. Mai 2017 vollzogen.

Neue Betriebsbewilligung für die Pendelbahn Diavolezza

Das BAV stellte Auflagen zur Verstärkung der Stützen der Pendelbahn Diavolezza; diese geforderte zusätzliche Arbeit nahm nebst dem beträchtlichen Zeitaufwand auch Kosten von 1.7 Millionen Schweizer Franken in Anspruch. Das BAV erteilte daraufhin eine Betriebsbewilligung für die Pendelbahn Diavolezza bis am 31. Dezember 2038, dies nach 5-jährigen intensiven Diskussionen betreffend Normenauslegung. Damit sind nun die vier Stützen der Diavolezza Bahn darauf ausgelegt, Windgeschwindigkeiten von bis zu 300 km/h schadlos standzuhalten. Ob dies von unseren Gästen tatsächlich als Wettbewerbsvorteil geschätzt wird, wagen wir zu bezweifeln. Wir interpretieren dies eher als Sinnbild der unverhältnismässig formalistischen Gesetzesauslegung der zuständigen Behörden.

Bewilligungsverfahren der Signal Bahn und der Hahnensee-Verbindung

Die Schritte zum Ersatz der Signal Bahn durch eine 10-er Gondelbahn erwiesen sich im Geschäftsjahr 2015/2016 erneut als eher zeitintensiv. Zur dritten öffentlichen Auflage waren erneut Einsprachen eingegangen. Zudem mussten weitere externe Gutachten beauftragt und eingereicht werden. Der Zeitpunkt einer letztendlichen Baubewilligung ist aufgrund der hängigen Verfahrensschritte noch nicht klar. Durch die zeitliche Verzögerung der Investition in eine neue, zeitgemässe und komfortable Anlage steigt der Ersatzinvestitionsbedarf in die bisherige in die Jahre gekommene Pendelbahn.

Bezüglich des Hahnensees arbeiten Engadin St. Moritz Mountains und die Corvatsch AG mit viel Elan weiter an dem Ziel, die beiden Talseiten skitechnisch in beiden Richtungen miteinander zu verbinden, um dem wichtigen Reisemotiv unserer Gäste von attraktiven, komfortablen und verbundenen Skigebieten zu entsprechend und somit die Konkurrenzfähigkeit unseres Hochtals zu erhalten. Nachdem auf den Winter 2015/2016 der Hahnensee-Express, eine direkte Busverbindung zwischen den Talstationen Corvatsch und Signal Bahn erfolgreich eingeführt wurde, ist der nächste Schritt die Beschneigung der Hahnensee-Piste. Mit einer Beschneigung der Hahnensee-Piste kann das Angebot des Einbahnverkehrs sogar durchgehend von Weihnachten bis Ostern gesichert werden.

Unser Ausblick in die Zukunft

Wechselbad der Einflussfaktoren

Wir stehen stets in starker Abhängigkeit zu verschiedenen externen Einflussfaktoren, die unseren Geschäftsverlauf und somit unsere finanziellen Möglichkeiten bestimmen. Verschiedene Wetterkapriolen können bei uns zu Nullertagen führen, währenddessen ein stimmiges, strahlendes Gesamtangebot mit Top-Wetter, Schnee und Sonne zu Spitzentagen und guten Umsätzen führt.

Unsere Märkte in Europa und China

Über 40% unserer Gäste kommen aus dem Euro-Währungsraum und werden grösstenteils von unseren traditionellerweise kaufkräftigen und wichtigen Nachbarn Italien und Deutschland repräsentiert. Die schwierige Situation des Euros in diesen Kernmärkten ist bei weitem noch nicht vom Tisch. Umso wichtiger ist es da, dass wir unsere Schneesicherheit hoch halten und die Erwartungen unserer Gäste erfüllen können. Unsere fortschrittlichen Projekte wie der zeitgemässe Ersatz der Signal Bahn und die komfortable Verbindung der zwei attraktiven Gebiete Corvatsch und Corviglia sehen wir als absolute Notwendigkeit für eine gute und vielversprechende Zukunft des Schneesportes im Oberengadin.

Der Auf- und Ausbau des Asiengeschäfts wird gemeinsam mit der Tourismusorganisation weitergeführt. Aus dem Markt China konnte erfreulicherweise in diesem Geschäftsjahr nur schon über unsere eigene dazu erweiterte Verkaufsabteilung ein beachtliche Anzahl an Ersteintritten durch chinesische Skifahrer generiert werden.

Steigende Regulierung und deren Umsetzung durch die Verwaltung

Der Regulierungsdruck nimmt in Europa und auch in der Schweiz zu. Dabei sind es einerseits die neuen oder zusätzlichen Gesetze und andererseits vor allem deren übertriebene und zeitweilig willkürliche Interpretation und Umsetzung der dazu zuständigen Behörden des Bundes. Wir suchen jedoch aktiv den Dialog zu den zuständigen Behörden und engagieren uns zum Wohle unserer Gäste und der ganzen Region für Lösungen, die langfristig gut funktionieren und somit ökonomisch und gesellschaftlich nachhaltig sind.

Weltmeisterschaftsfieber in St. Moritz

Ein Schwerpunkt der vergangenen Monate und Jahre stellten die Vorbereitungen auf die Alpinen Ski Weltmeisterschaften in St. Moritz im Februar 2017 dar. Nebst der Erneuerung der Beschneiungsinfrastruktur entlang der WM-Pisten, investierten wir auch in andere Bereiche. Im Zuge des Masterplans "Winterolymp Corviglia" werteten wir die Bergstation Corviglia im Innen- wie auch im Aussenbereich auf. Auch der Innen- und Aussenbereich der Bar Finale wurde pünktlich auf die Ski-WM 2017 aufgewertet, der Aussenbereich erscheint jetzt in einem neuen, zeitgemässen roten Kleid. Weitere entsprechende Massnahmen im Bereich Gästeführung und Beschilderung werden folgen.

Facettenreiche Gastronomie auf Corviglia

Die globalen Trends und Schwerpunkte sowie Ansprüche unserer Gäste gehen in Richtung Komfort, gastfreundlicher Empfang, grosse Skigebiete und facettenreiche Gastronomie. Diesen Wünschen und Bedürfnissen möchten wir als Engadin St. Moritz Mountains nachkommen. Aufgrund des Wunsches nach facettenreicher Gastronomie, der Übernahme des Piz Nair und dem Auslaufen mehrerer Pachtverträge in der Region Corviglia, beschäftigt sich Engadin St. Moritz Mountains intensiv mit der Neuausrichtung, Gestaltung und Positionierung des gastronomischen Gesamtangebots im Gebiet Corviglia. Zurzeit wird einerseits diese gastronomische Ausrichtung weiter und genauer definiert und andererseits werden die baulichen und konzeptionellen Umsetzungsmassnahmen geplant. Das Ziel ist es, eine zeitgemässe, gästeorientierte und innovative Berggastronomie anbieten und bereits auf den Winter 2017/2018 unsere Gäste mit neuen Elementen überraschen und begeistern zu können.

Unsere Mitarbeitenden

Unser Dank gilt vor allem unseren gut 420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus 14 Nationen für ihren grossen und unternehmensorientierten Einsatz während des ganzen Geschäftsjahres und ihre stete Bereitschaft für Veränderungen. Einen besonderen Dank richten wir dieses Jahr an unsere Mitarbeitenden auf der Diavolezza. Engadin St. Moritz Mountains ist froh, dass der grösste Teil der Diavolezza/Lagalb-Mitarbeitenden auch zukünftig ihrem Berg die Treue halten.

Der Verwaltungsrat

Bilanz

in TCHF

	Anm.	Geschäftsjahr 2015/2016 31.10.2016		Geschäftsjahr 2014/2015 31.10.2015		Abw.
Umlaufvermögen		5.8%	6'567	4.6%	5'250	25.1%
Flüssige Mittel		1.1%	1'277	0.7%	832	53.4%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	2.7%	3'087	0.6%	681	353.3%
Übrige kurzfristige Forderungen		0.6%	654	0.9%	1'036	-36.9%
Vorräte		1.1%	1'221	1.6%	1'768	-31.0%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.2	0.3%	330	0.8%	933	-64.7%
Anlagevermögen		94.2%	106'248	95.4%	108'690	-2.2%
Finanzanlagen	2.3	0.5%	514	0.5%	573	-10.4%
Beteiligungen	2.4	0.1%	140	0.1%	140	0.0%
Sachanlagen	2.5	93.6%	105'594	94.8%	107'977	-2.2%
AKTIVEN		100.0%	112'815	100.0%	113'940	-1.0%
Fremdkapital		74.2%	83'690	74.8%	85'213	-1.8%
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		<i>10.4%</i>	<i>11'690</i>	<i>11.0%</i>	<i>12'486</i>	<i>-6.4%</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.6	4.3%	4'807	5.3%	6'060	-20.7%
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären		2.3%	2'627	1.0%	1'084	142.3%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.3%	1'499	1.2%	1'333	12.5%
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.7	2.4%	2'658	2.2%	2'509	5.9%
Rückstellungen		0.1%	100	1.3%	1'500	0.0%
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		<i>63.8%</i>	<i>72'000</i>	<i>63.8%</i>	<i>72'727</i>	<i>-1.0%</i>
Verzinsliche Verbindlichkeiten		63.8%	72'000	62.3%	71'000	1.4%
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären		0.0%	-	1.5%	1'727	-100.0%
Eigenkapital		25.8%	29'125	25.2%	28'727	1.4%
Aktienkapital		3.4%	3'892	3.4%	3'892	0.0%
Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlagen		18.1%	20'388	17.9%	20'388	0.0%
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		2.5%	2'866	2.5%	2'866	0.0%
Gewinnvortrag		1.4%	1'625	1.7%	1'928	-11.2%
Jahresergebnis		0.4%	398	-0.3%	-303	-231.5%
Eigene Kapitalanteile		0.0%	-45	0.0%	-45	-0.8%
PASSIVEN		100.0%	112'815	100.0%	113'940	-1.0%

Erfolgsrechnung

in TCHF

	Anm.	Geschäftsjahr 2015/2016		Geschäftsjahr 2014/2015		Abw.
		01.11.15-31.10.16		01.11.14-31.10.15		
Betriebsertrag Bahnen	2.8	64.5%	32'370	64.0%	32'494	-0.4%
Betriebsertrag Gastronomie		25.0%	12'521	25.1%	12'776	-2.0%
Immobilienertag		3.2%	1'618	3.2%	1'626	-0.5%
Übriger betrieblicher Ertrag		7.0%	3'505	3.4%	1'719	103.9%
Erfolg aus Veräusserung von betrieblichem Anlagevermögen		0.3%	130	0.2%	94	-
Übriger betrieblicher Ertrag		10.5%	5'253	6.8%	3'439	52.7%
Aktivierete Eigenleistungen	2.9	0.8%	405	4.5%	2'285	-82.3%
Ertragsminderungen		-0.7%	-372	-0.4%	-190	95.5%
Betriebsertrag		100.0%	50'177	100.0%	50'805	-1.2%
Warenaufwand		7.5%	3'778	5.8%	2'942	28.4%
Personalaufwand	2.10	36.6%	18'352	37.6%	19'100	-3.9%
Sachaufwand	2.11	34.2%	17'170	31.5%	15'993	7.4%
Betriebsaufwand		78.3%	39'300	74.9%	38'035	3.3%
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		21.7%	10'877	25.1%	12'770	-14.8%
Abschreibungen	2.12	20.8%	10'413	20.3%	10'300	1.1%
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		0.9%	464	4.9%	2'470	-81.2%
Finanzertrag	2.13	0.3%	143	0.2%	81	76.3%
Finanzaufwand	2.13	2.8%	1'388	2.8%	1'413	-1.8%
Betriebserfolg vor Steuern		-1.6%	-781	2.2%	1'138	-168.7%
Ausserordentlicher Ertrag	2.14	3.1%	1'573	0.1%	44	3'484.9%
Ausserordentlicher Aufwand	2.14	0.5%	238	3.0%	1'500	-84.1%
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)		1.1%	554	-0.6%	-318	-273.9%
Direkte Steuern	2.15	0.3%	156	0.0%	-16	-1'100%
Jahresergebnis		0.8%	398	-0.6%	-303	-231.4%

Geldflussrechnung

in TCHF

	Geschäftsjahr 2015/2016 01.11.15-31.10.16	Geschäftsjahr 2014/2015 01.11.14-31.10.15
Jahresgewinn (+) oder Jahresverlust (-)	398	-303
Abschreibungen und Wertberichtigungen (+) auf Positionen des Anlagevermögens	+10'413	+10'300
Verluste (+) oder Gewinne (-) aus Veräußerung von Anlagevermögen	-130	-94
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	-1'400	+1'500
Übrige nichtliquiditätswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	+43	+37
Abnahme (+) oder Zunahme (-) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2'406	+2
Abnahme (+) oder Zunahme (-) übrige Forderungen	+382	+516
Abnahme (+) oder Zunahme (-) Vorräte	+547	+85
Abnahme (+) oder Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	+603	-424
Zunahme (+) oder Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'253	-433
Zunahme (+) oder Abnahme (-) Verbindlichkeiten Aktionäre	-184	+611
Zunahme (+) oder Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	+166	-35
Zunahme (+) oder Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	+149	+471
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	7'328	12'233
Investitionen in Finanzanlagen	-	-
Desinvestitionen von Finanzanlagen	-	-
Investitionen in Beteiligungen	-	-
Desinvestitionen von Beteiligungen	-	-
Investitionen in Sachanlagen	-8'023	-18'566
Desinvestitionen in Sachanlagen	+130	+94
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7'893	-18'472
Aufnahme (+) oder Rückzahlung (-) von verzinslichen Verbindlichkeiten	+1'000	+5'500
Rückzahlung (+) oder Gewährung (-) Aktivdarlehen	+8	+4
Kapitalerhöhungen (+) oder Kapitalrückzahlungen (-)	-	-
Kauf (-) oder Verkauf (+) eigener Anteile	+1	+15
Gewinnausschüttungen	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	+1'009	+5'519
Zunahme (+) oder Abnahme (-) der flüssigen Mittel	+444	-720
Veränderung der flüssigen Mittel	Geschäftsjahr 2015/2016 01.11.15-31.10.16	Geschäftsjahr 2014/2015 01.11.14-31.10.15
Stand per Beginn der Berichtsperiode	832	1'552
Stand per Ende der Berichtsperiode	1'276	832
Zunahme (+) oder Abnahme (-) der flüssigen Mittel	+444	-720

Spartenrechnung

in TCHF

	Technik		Gastronomie	
	2015/2016		2015/2016	
	01.11.15-31.10.16		01.11.15-31.10.16	
Betriebsertrag	93.7%	33'553	96.6%	12'404
Übriger betrieblicher Ertrag	6.0%	2'156	3.4%	433
Aktivierete Eigenleistungen	1.1%	405	0.0%	0
Ertragsminderungen	-0.9%	-317	0.0%	-1
Betriebsertrag	100.0%	35'797	100.0%	12'837
Warenaufwand	0.0%	2	23.5%	3'011
Personalaufwand	27.6%	9'894	51.7%	6'633
Sachaufwand	25.4%	9'105	16.1%	2'065
Betriebsaufwand	53.1%	19'002	91.2%	11'709
EBITDA	46.9%	16'795	8.8%	1'128

Die Spartenrechnung beinhaltet ausschliesslich die direkt dem jeweiligen Geschäftsbereich zuordenbaren Aufwände und Erträge. Aufwände und Erträge der übergreifenden Bereiche Immobilien, Marketing und Finanzen/Administration sind darin nicht enthalten.

Anhang zur Jahresrechnung

Beträge in TCHF

	Geschäftsjahr 2015/2016 31.10.2016	Geschäftsjahr 2014/2015 31.10.2015
Angaben zur Gesellschaft		
Engadin St. Moritz Mountains AG		
Sitz: Gemeinde St. Moritz	<u>Aktienkapital in</u>	<u>liberiert</u>
Zweck: Die Erschliessung, der Betrieb und die Sicherung von Schneesport-, Ausflugs und Wandergebieten, insbesondere der Bau und Betrieb von Transportanlagen zur Beförderung von Personen und Waren sowie von Hotel- und Gastronomie- Unternehmen im Engadin.	3'891'980	<u>liberiert</u>
		100%
		100%
Mitarbeitende		
Anzahl Mitarbeitende Sommer	241	256
Anzahl Mitarbeitende Winter	434	439
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	>250	>250

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde erstmals in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR), gültig ab 1. Januar 2013, erstellt. Damit die Vergleichbarkeit weiterhin gewährleistet werden kann, wurden die Vorjahreszahlen der Engadin St. Moritz Mountains AG an die Gliederung nach dem revidierten OR-Rechnungslegungsrecht angepasst. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend beschrieben bilanziert:

1.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Die Euro-Bestände wurden per 31. Oktober 2016 zum Kurs von 1.1044 (Vorjahr 1.1006) bewertet.

1.3 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

1.4 Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten unter Abzug notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft können je nach Geschäftsverlauf zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen werden.

1.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 15'000. Der Beginn der Abschreibungen erfolgt bei Inbetriebnahme einer Anlage. Die Nutzungsdauern werden wie folgt geschätzt:

Fahrzeuge	8 Jahre
Mobile Einrichtungen	10 Jahre
Mechanische, elektromechanische sowie Gastronomieeinrichtungen	15 Jahre
Wasser- und Energieversorgung sowie Fahrmittel Bahnanlagen	30 Jahre
Immobilien, inkl. Geländeanpassungen und Wege	50 Jahre

Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft können je nach Geschäftsverlauf zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	Geschäftsjahr 2015/2016	Geschäftsjahr 2014/2015
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'087	681
Dritte	1'468	681
Beteiligte	1'551	-
Beteiligungen	68	-

2.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen	330	933
----------------------------------	------------	------------

Durch die Hauptbauphase des Naturspeichersees Lej Alv im vorangegangenen Geschäftsjahr 2014/15 war im Vorjahr zum Abschlussstichtag ein ausserordentlich hohes Vorsteuerguthaben gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung ausstehend.

2.3 Finanzanlagen	514	573
Wertschriften	663	663
Darlehen an Dritte	102	106
Darlehen an verbundene Unternehmen	26	30
Andere Finanzanlagen	12	13
Wertberichtigung Finanzanlagen	-290	-240

Aufgrund des veränderten Verkehrswertes wurde der Buchwert der gehaltenen Wertschriften im Geschäftsjahr 2015/16 um TCHF 50 wertberichtet.

2.4 Wesentliche Beteiligungen

Support Engadin St. Moritz AG, St. Moritz		
Aktienkapital	100	100
Beteiligungsquote	70%	70%
Skiservice St. Moritz AG, St. Moritz		
Aktienkapital	200	200
Beteiligungsquote	35%	35%

Engadin St. Moritz Mountains AG besitzt 70% des Aktienkapitals von der Support Engadin St. Moritz AG. Deren Kennzahlen werden, bezogen auf die von Engadin St. Moritz Mountains AG als unwesentlich beurteilt. Deshalb wird keine Konzernrechnung erstellt.

2.5 Sachanlagen

Anschaffungswerte	per 31.10.15		Investitionen	Devestitionen	per 31.10.16	
Grund und Rechte		3'167	-	-		3'167
Gebäude		126'230	765	862		126'133
Transportanlagen (exkl. Gebäude)		147'425	2'075	1'607		147'893
Gastronomieanlagen (exkl. Gebäude)		13'687	180	75		13'792
Pisten und Wege		5'084	301	-		5'385
Beschneigungsanlagen		75'296	1'134	722		75'708
übrige Infrastruktur		45'996	3'568	1'757		47'807
Total		416'885	8'023	5'023		419'885
Abschreibungen						Restbuchwert per 31.10.16
	per 31.10.15	Abschreibungen	Abgänge	per 31.10.16		
Grund und Rechte	632	3	-	635		2'532
Gebäude	80'411	1'924	862	81'473		44'660
Transportanlagen (exkl. Gebäude)	134'312	2'035	1'607	134'740		13'153
Gastronomieanlagen (exkl. Gebäude)	12'185	418	75	12'528		1'264
Pisten und Wege	3'723	183	-	3'906		1'479
Beschneigungsanlagen	53'576	2'425	722	55'279		20'429
übrige Infrastruktur	24'068	3'370	1'709	25'729		22'078
Total	308'907	10'358	4'975	314'290		105'595

	Geschäftsjahr 2015/2016	Geschäftsjahr 2014/2015
2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'807	6'060
Dritte	4'762	6'060
Beteiligte	45	-
2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen	2'658	2'509
Darin sind im Wesentlichen Warenlieferung, Stromkosten, Zinsaufwände, Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden sowie Kapitalsteuern und ausstehende Baurechtzinsen enthalten, welche dem Geschäftsjahr 2015/16 zuzuordnen sind.		
2.8 Betriebsertrag Bahnen	32'370	32'494
Sommer	4'335	3'922
Winter	27'482	27'786
Übriger Ertrag Bahnen	553	786
2.9 Aktivierte Eigenleistungen	405	2'285
Insbesondere im Zusammenhang mit der letzten Bauphase des Naturspeichersees Lej Alv wurden Leistungen von eigenen Mitarbeitenden über die Anlagebuchhaltung aktiviert. Diese sind jedoch aufgrund des Baufortschrittes deutlich weniger umfangreich als im vorangegangenen Geschäftsjahr.		
2.10 Personalaufwand	18'352	19'100
Löhne und Gehälter	15'791	16'284
Sozialversicherungsaufwand	2'307	2'407
Übriger Personalaufwand	254	409
2.11 Sachaufwand	17'170	15'993
Unterhalt und Ersatz	4'939	4'693
Energie und Verbrauchstoffe	4'146	3'986
Baurechte und Mieten	784	782
Marketing	2'349	1'756
Informatik	1'773	1'295
Sach- und Haftpflichtversicherung	622	587
Verwaltung	736	829
Fremdleistungen	898	1'049
Übriger Betriebsaufwand	675	764
Abgaben und Gebühren	116	120
Liegenschaftssteuer	132	132
2.12 Abschreibungen	10'413	10'300
Abschreibungen Finanzanlagen	50	-
Abschreibungen Sachanlagen	10'358	10'300
Verluste aus Verkäufen von Anlagevermögen	5	-
Nebst den betrieblich notwendigen Abschreibungen wurden die Planungskosten für den Ersatz der Pendelbahn Signal ausserplanmässig vollständig abgeschrieben.		
2.13 Finanzergebnis	-1'245	-1'332
Finanzertrag	143	81
Finanzaufwand	-1'388	-1'413
2.14 Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand	1'335	-1'456
Ausserordentlicher Ertrag	1'573	44
Ausserordentlicher Aufwand	-238	-1'500
Die nicht mehr begründete Rückstellung für den Rückbau der Anlagen an der Lagalb wurde im Geschäftsjahr 2015/16 aufgelöst und als ausserordentlicher Ertrag verbucht.		
2.15 Direkte Steuern	156	-16
Kapitalsteuern	156	-16
Gewinnsteuern	-	-

Weitere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben:

<u>Eigene Aktien</u>	Anzahl	Kaufpreis in CHF		
Zugänge 2014/2015	2'169	3		
Abgänge 2014/2015	2'792	8		
Stand 31.10.2015	9'944			
Zugänge 2015/2016	388	2		
Abgänge 2015/2016	410	5		
Stand 31.10.2016	9'922			
<u>Nettoauflösung von stillen Reserven</u>			8'056	9'905
<u>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</u>			139	-
<u>Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter</u>			300	300
<u>Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</u>			46'300	46'300
<u>Beteiligungsrechte von Verwaltungsräten und Mitglieder der Geschäftsleitung</u>				
Im Jahr 2015/16 erfolgte keine Zuteilung von Beteiligungsrechten.				
<u>Fälligkeit langfristiger verzinslicher Verbindlichkeiten</u>			72'000	68'000
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren			28'000	29'000
fällig nach 5 Jahren			44'000	39'000
<u>Honorar der Revisionsstelle</u>			32	34
Revisionsdienstleistungen			32	34
Andere Dienstleistungen			-	-

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2015/16

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Engadin St. Moritz Mountains AG, 7500 St. Moritz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Engadin St. Moritz Mountains AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Oktober 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Oktober 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Hans Martin Meuli Urs Nager

Revisionsexperte Revisionsexperte
Leitender Revisor

Chur, 20. Januar 2017

Engadin St. Moritz Mountains AG

Via San Gian 30, CH-7500 St. Moritz, Tel. +41 (0)81 830 00 00, Fax +41 (0)81 830 00 09
info@mountains.ch, www.mountains.ch